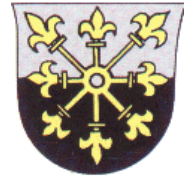




Freiwillige Feuerwehr Kottenheim

www.feuerwehr-kottenheim.com



Rauchentwicklung aus Gebäude, Menschenrettung erforderlich

Alarm für die Feuerwehren Kottenheim, Ettringen, St. Johann und den DRK Ortsverein Ettringen.

Am gestrigen Donnerstagabend fand eine größere Gemeinschaftsübung mit den Einheiten Kottenheim, Ettringen, Sankt Johann und dem DRK OV Ettringen statt.

Das Szenario war ein Gebäudebrand mit Menschenrettung.

In mehreren Bereichen des Pflegeheims kam es zu Bränden mit entsprechender Verrauchung des Gebäudetraktes. 6 Personen galten als Vermisst.

Mehrere Trupps gingen unter schwerem Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Im betroffenen Bereich konnten insgesamt drei Bewohner erfolgreich gerettet werden. Während der Brandbekämpfung wurde ein Truppmann bewusstlos und wurde nach Absetzen der "Mayday"-Lage gerettet.

Parallel zu der Innenbrandbekämpfung wurde das komplette Gebäude im Außenbereich erkundet. Dort konnten zwei leichtverletzte Personen auf verschiedenen Balkonen ausgemacht werden. Diese wurden fachgerecht über die Steckleitern gerettet.

Es kam der Hinweis von der Pflegekraft, dass noch eine verwirrte Person mit Weglauftendenz vermisst würde. Umgehende setzte die Spezialeinheit von Sankt Johann ihr Drohne zur Personensuche ein. Nach wenigen Minuten konnte die verletzte Person im dichten Unterholz der Parkanlage gefunden und gerettet werden.

Alle Verletzten wurden nach der Rettung an den Rettungsdienst übergeben und betreut.

Während die Löscharbeiten noch liefen, bemerkte ein Mitarbeiter eine Dampfentwicklung im Bereich der Garagen. Dort lagerten unbekannte Chemikalien.

Diesen "GAMS"-Abschnitt übernahm der Einheitsführer von Ettringen. Der Bereich wurde großräumig abgesperrt und die Einheit rüstete sich mit der Körperschutzform 2 aus. Ein provisorischer NotDekon-Platz wurde errichtet. Nach der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um einen IBC-Container mit Salzsäure handelte. Der Produktaustritt wurde durch Abschiebern beendet.

Nachdem alle Maßnahmen erfolgreich durchgeführt wurden, konnte der Übungsleiter "Übungsende" durchgeben.

Bei der Nachbesprechung wurde viel Lob verteilt und kleinere Fehler angesprochen. Diese gilt es nun intern nachzuschulen, damit im Realeinsatz alles glatt läuft.

Unser Wehrführer, der die Übung organisiert hatte, war sehr zufrieden mit dem Verlauf und bedankte sich nochmals bei allen Beteiligten für ihre Arbeit und Bereitschaft.

Danksagungen und Lob kamen ebenfalls vom stellv. Wehrleiter Thomas Spitzley, der Ortsbürgermeisterin Corinna Behrendt, der Leitung der Einrichtung und dem 1. Beigeordneten der VG Vordereifel Christoph Kicherer.

Ein großer Dank gilt auch den Betreibern und den Mitarbeitern der Villa Toscana, für das zur Verfügung stellen des Objektes und der Unterstützung vor, während und natürlich nach der Übung. Da wurden wir noch mit einem leckeren Snack und Getränken versorgt. Vielen Dank!



